

05. Oktober 2021

Gut ausgebildete Lehrkräfte sind die Basis für gute Bildung und der Garant für eine starkes demokratisches Gemeinwesen

Böhm fordert eine differenzierte schulartbezogene Lehrerausbildung und die Übernahme aller Lehrkräfte ins Beamtenverhältnis

„Unsere Demokratie braucht starke und gut ausgebildete Lehrkräfte, die unsere Kinder und Jugendlichen gerade in diesen schwierigen Zeiten effektiv individuell fördern können. Dafür ist die differenzierte Lehrerausbildung elementar! Lehrkräfte vermitteln fundiertes Wissen, Werte und Fähigkeiten, die junge Menschen lebenslang benötigen, um beruflich und privat gut durchs Leben zu kommen. Sie sind daher äußerst wichtige Bezugspersonen für junge Menschen. Um auch in Zukunft die Qualität der Bildung hochzuhalten, wollen wir Anreize schaffen, damit sich viele junge motivierte Menschen für den Lehrberuf entscheiden“, äußert sich Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), anlässlich des Internationalen Weltlehrtages am 5. Oktober.

Eine fundierte und differenzierte Lehrerausbildung mit einem 24monatigen Vorbereitungsdienst bildet die Grundlage, damit Schüler in der Schule erfolgreich sein können. „Mit der universitären Ausbildung, die klar auf das Profil einer Schulart oder eines Bildungsganges ausgerichtet ist, haben die Lehrkräfte optimale Möglichkeiten, um auf die Belange der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Die Schulart Realschule bietet hierbei die ideale Basis für einen Bildungsweg in Verwaltung, Handwerk und Industrie, hat aber auch gute Übergangsmöglichkeiten in eine akademische Bildung“, so Böhm.

„Wir wollen jungen Leuten ein positives, zukunftsorientiertes Bild des Berufs vermitteln und sie motivieren, diesen Beruf zu ergreifen und sie nicht durch anhaltendes Jammern und Lamentieren vergraulen und abschrecken“, betont Böhm. Als Beamte übten die Lehrkräfte hoheitliche Aufgaben aus und seien eine verlässliche Größe in der Bildung. „Der Beamtenstatus ist eine Grundvoraussetzung, um Schülerinnen und Schüler zuverlässig und mit Qualität zu unterrichten. Lehrkräfte sind dadurch dem Staat und der Bildung verpflichtet“, so Böhm.

„Gerade in den vergangenen Monaten haben die Lehrkräfte gezeigt, wie bedeutend die Arbeit von Lehrkräften ist, die Schülerinnen und Schülern auch in den Zeiten der Pandemie wichtige Bildungsinhalte vermittelten“, hebt Böhm hervor.

Die Lehrkräfte hätten außerordentlichen Einsatz gezeigt und hätten es so geschafft, ihre Schüler gut durch diese schwierigen Zeiten zu führen und ihnen auch einen guten Abschluss zu ermöglichen. „Das verdient höchsten Respekt und Anerkennung“, schließt Böhm.

Pressekontakt: Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, eder@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

